



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XXXII. Anleihe des Churfürsten Joachim bei der Stadt Kyritz, v. J. 1528.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

genandte wehre, Kahn und kleine fischerei in aller maatsen als wir das gehabt haben von Stund an, ohne alle verhinderung fallen und kamen an die genandten Borghemeister und Rathmannen und ihre Nachkommende der Stadt tho Kyritz und an niemand anders, vor unse Vedder die zusammende Lehne mit uns sitzen und für ein jeglich gantz unverhindert. Vnd wir genandte Klytzing hebben ock vor uns und unse erven den genandten Borgemeistern und Rathmannen und ehren Nachkommen und der Stadt Kyritz verlaten der Mannung und zusprake, den wir zu ihnen hetten vor Bruggmanns zu Drewa nachgelassene Erven wegen, oder was wir sonst zusprack oder Gewohnheit zu ihn haben mögten, wie sich des bis auf diesen Tag begeben oder verlauffen hebbe, nichts nicht aufgenommen, daz wir in des in argen gedenken, Sondern dat alles wol entrichtet und entscheidet wollen bleiben laten. — — Geven tho Kyritz, am Dingestage na der hilligen Dreivaldigkeit, Na Godes Geburth Vierteinhundert und darnach im Acht und Sechzigsten Jahre.

Nach einer alten Abschrift.

**XXXI. Churfürst Joachim verleiht dem Kloster zu Kyritz einen Garten,  
im J. 1519.**

Wyr Joachim, vom gots gnadem Marggrau zu Brandenburg etc. Bekennen etc., Als etwan die Hochgebornen fursten vnserer liebe vetteren, Herr Friderich der Elter, Churfürst, vnd Herr Friderich der Junger, gebruder, Marggrauen zw Brandenburg etc., vmb irer selen feligkeit willem den andechtingen vnsern liebenn getrewen Gardian vnd gemeinen Bruderen des Closters sant franciscus ordens In vnser Stat Kyritz vnd iren nachkomen zw Notdurft des Closters den geprauch vnd die Nutzunge eins Garten auf den Hanwinckell zugestalt vnd verlyhenn, doch als Vormunder des klosters den eigenthumb an sich behalten, der dhann van vnus forder kommen vnd gefallen ist, Das wir denselben vnsern lieben andechtingen Gardian vnd Brudern des gemelten Closters vnd iren Nachkomen den geprauch desselben berurten gartens, Wie sy denn bisher gehabt, gnediglich verlyhenn vnd zugestalt habenn etc. Darfur sy alle Jar ewiglich des erstem Montags nach Michaelis zw vnser vorfharen, vnser, vnser erben vnd nachkomen selenn feligkeit ein begenkis haltenn vnd begeenn sollenn. — gebenn zw Colenn an der Sprew, am tag francisci, Christi geburt tausent fuffhundert vnd darnach Im Newenzehenden Jare.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

**XXXII. Anleihe des Churfürsten Joachim bei der Stadt Kyritz, v. J. 1528.**

Wir Joachim etc. Bekennen etc. Nachdem — Burgermeister und Rathmannen unfer Stadt Kyritz, uns auf unfer bitliches Anfuchen von vnsern liben getrewen Hanfen Wolgen und Mewes Tornow, Bürgern zu Wittstock, als Patronen eines geistlichen Lehens, welches itzund Er Bertram von Bredow, Thumherr zu Magdeburg, besitzt, dreihundert Gulden Rh. als einhundert an Märkische Groschen, je 33 auf einen Gulden, und 200 an Mecklenburgische Schilling, je 24 auf einen Gulden gerechnet, uf einen Wiederkauf um 15 Gulden Rh. an Müntz jehrlichs Zins aufgeborecht, und sie mit und neben unfer Vollbort und Verwilligung dorfur vorbrieft und vorsehriven, laut der Verschreibung darauber ausgangen,

und uns solche 300 Gulden, wie obsteht, überantwortet, die wir auch heute dato am Abendt Elisabeth empfangen und zu unserm nutze und frommen gekriegt hebben, Der wir sie auch gegenwärtig hiemit thun ledig und los sagen, Also gereden und versprechen wir hierdurch, für uns und allen Nachkommen — daß wir den gedachten Burgemeister und Rathmannen — solchs Wiederkaufs und was sie sich vorschriben an Haupt Gut und deren jährlichen Zinsen zu jeden Zeiten einheben, berechnen und in allewege schadelos zu halten sollen und wollen —. Doch haben wir ihnen und ihren Nachkommen solch 15 Gulden Jährlichen Zins in unsern Gefällen des Bier Geldes bey ihren vorwissen — . —. Gegeben zu Colln an der Sprew, am Abend Elisabeth, Christi Geburt Taufend funfhundert und im Acht und Zwanzigsten Jar.

Nach einer Abschrift.

**XXXIII.** Der Markgrafen Johann Georg und Friedrichs Schreiben an das Domcapitel zu Havelberg wegen eines zum Pfarrer in Kyritz präsentirten Geistlichen, v. J. 1548.

Von Gottes Gnaden Johans georg und fridrich, gebrüdere, Marggrafen zu Brandenburg vndt Stadthalters, Vnsern gunstlichen grus zuuorn. Wirdigen, lieben andechtigen vndt getrewen. Wir haben ewer schreiben, darinnen jr vns zu erkennen gegeben, das Ir Ern Joachim Bars zum pfarrer zu kiritz vñ ewer habent patronat presentiret, weiters Inhalts vernommen, Vndt ist Vns wegen unsers herren vatern solchs nicht zuwider, alleine das sich auch Er Joachim bars durch sein person vndt predigen, nach unsers herren vatern christlichen kirchenordnung, Gott dem Allmechtigen zu lobe, Plantzung seines göttlichen Wortes vndt verreichung der christlichen Sacrament vorhalten, vndt sich deshalb zuuor gegen vns Marggraf Friedrichen persönlich angeben thue, dan das er sonst solte bei euch eines, vndt zu kiritz das ander halten, habt jr zu bedencken, wie ergerlich vndt vnbeständigk, auch schimpflich vndt vnsern herrn vatern vnleüdlich solches wolte sein. Vndt weil die pfarambte alleine zur Gottes ehren vndt zur störung des teuffelsreich feind eingesetzt worden, So muß auch solchs jn dieser sachen alleine bedacht, vndt ewre alte herkommen des Patronats darnach gerichtet werden. Wolten wir auch hinwider jn antwort günstlicher meynung nicht vorhalten. Datum Cöllen an der Sprew, Dornstags nach trium regum, anno etc. XLVIII.

Den wirdigen Vnsern lieben andechtigen vndt getrewen Dechant, Senior vndt Capittel der Thumbkirchen zu Havelbergk.

Nach dem Original.

**XXXIV.** Dietrich von Klitzing tritt die Hälfte des Franciscaner Klosters zu einem Armenhause an die Stadt ab, im J. 1552.

Zu wissen. Nachdem unfer gnedigster Herr, der Churfurst zu Brandenburg, dem Ehrenvesten Dietrich von Klitzing zu Demerthien das Barfusser Kloster in der Stadt Kyritz gegeben und verschriben und bemelter Klitzing den Armen zum besten von dem halben Theil desselben Klosters abgestanden, Ist heute dato durch mich Churt Rohren, itzigen Hauptman der Prignitz und Lands Ruppin — — mit Burgemeister und Rahtmannen zu Kyritz, in beisein gedachten Klitzings besichtigung und Handlung vorgenommen, und von beiden Theilen freiwillig fest geschlossen, daß Dieterich Klitzing den gantzen furhoff